Emilie Kapp an Karl Hegel, Heidelberg, 22. November 1836

Privatbesitz

Faltbrief
Roter Rechteckstempel: HEIDELBERG
23 NOVEMBER

Sr. Wohlgeboren
Herrn D[r.] Hegel.
zu
Berlin.
frei
Abzugeben:
bei Frau Prof[essor] Hegel
geb. v[on] Tucher.

Heidelberg den 22ten Nov[ember] 1836.[1]

Verehrtester Freund!

Seit einigen Wochen zurückgekehrt, […][2] [w]ohl oft daran, Ihren freundlichen Brief[3] zu beantworten, aber ich fand leider bis heute keine Zeit. Ihre Worte erhielten wir in sehr bedrängten Tagen. Unsere Mutter leidet seit Juli dergestallt, daß ich, während unseres Auffenthalts von 3 Monaten auf der Hardt[4], mich nur 3 heiteren Stunden zu erinnern weiß. Ja, ich war so sehr in Anspruch genommen, daß ich eigentlich gar keine Zeit hatte, an mich zu denken! Unsere Kinder bekamen gleich vorn herein den blauen Husten, an diesem leiden sie noch, u[nd] so fehlte auch von dieser Seite die Sorge nicht. Gegenwärtig befindet sich unsere Mutter hier, zwar getrennt von uns, so erheischt es das Uebel, aber unter directer Pflege von Chelius. Wir sind nicht ohne Hofnung, daß sie genesen wird, aber nur langsam, langsam! – Das ist das Härteste, was mir bisher begegnet – ich gewöhne mich täglich an größere Begebnisse. Die Cholera ist uns nicht mehr fern! – Stirbt der Mensch jedoch in seinem Beruf, u[nd] stirbt er in vollem Bewußtsein seines Daseins, nun gut, dann mögen Gräser sich über seiner Hülle entfalten! –

Sie hatten Daub lieb, verehrter Freund, so wurde Ihnen heute durch mich die Nachricht, daß er vor wenigen Stunden entschlafen.[5] Ein mächtiges Gefühl ergreift mich jedesmal, [we]nn ein großer Geist abgeschieden, u[nd] zu diesen kann er gerechnet werden. H[e]ute vor 8 Tagen war ich noch bei ihm, u[nd] ich erfreute mich seiner kräftigen Leutseeligkeit. Aber altersschwach fand ich ihn, u[nd] ich verließ das Haus mit dem Gedanken: den Frühling siehst Du nicht wieder kehren! – Und jetzt ist er schon todt, der ächte Schnee wird seinen Rasen decken. Doch auch das Geistige hat uns nicht ganz verlassen, meines Mannes „Italien“[6] brachte reichlich zu thun. In 6 Wochen, hoffe ich, ist es im Buchladen, wenn der Index, der dazu geliefert werden soll, nicht länger aufhält. Es wird etwas stärker werden, als mein Mann anfänglich dachte, u[nd] da erscheint es natürlich auch

1 Ort und Datum des Briefes stehen an seinem Ende links neben der Unterschrift.
2 Beschädigung des Papiers durch Abreißen des Siegels.
3 Karl Hegels Brief hat sich nicht gefunden.
4 Es läßt sich nicht genau sagen, welcher Ort gemeint ist.
5 Der evangelische Theologe Carl Daub (1765-1836) starb am 22. November 1836 in Heidelberg; vgl. Brief -> hglbrf_18361121_01.
6 Christian Kapp, Italien. Schilderungen für Freunde der Natur und Kunst, Berlin 1837.

später. Daub sprach noch in den letzten Tagen mit großem, erfreulichen Interesse darüber, mit warmer Liebe, sodaß mein Mann hofft, es werde auch in Berlin nicht mit Uebelwollen aufgenommen werden. Er würde es an H[errn] G[eheim] R[at] Schulz[e] senden, wenn er nicht besorgte, daß die Uebersendung lästig erscheinen würde, da die zugeschickte frühere Schrift ohne Antwort blieb. Wir hoffen, Ihre Frau Mutter u[nd] H[err] Bruder befinden sich in guter Gesundheit. Empfehlen Sie uns Beiden. Unsere Kinder gedeihen jetzt, trotz des Hustens! – Freundlich gedenken wir Ihres hiesigen Auffenthalts. Sie wünschen sich öfters in unsre schöne Gegend zurück, eine solche verlebte Zeit in den Jugendjahren ist ein Panorama für das Leben. In Berlin schafft der Geist, was Rheinlande freiwillig dem Menschen täglich darbieten! –

Finden Sie einmal ein ruhiges Stündchen, so sollte es mich sehr freuen, wenn Sie mir etwas über Ihr Leben u[nd] Treiben mittheilen wollten.

Ihres Freundes Frau
Emilie Kapp.

Heidelberg den 22ten Nov[ember] 1836.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Kapp, Emilie [= Kapp, Emilie] kappemilie_1078
Bruder [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Chelius [= Chelius, Maximilian Joseph] cheliusmaximilian_2899
Daub [= Daub, Carl] daubcarl_1556
Emilie Kapp [= Kapp, Emilie] kappemilie_1078
Kinder [= Kapp, Johanna] kappjohanna_1285
Mannes [= Kapp, Johann Georg Christian] kappjohann_9565
Mutter [= Kapp, Henriette, geb. Müller] kapphenriette_7292
Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] hegelmaria_5857
Schulze [= Schulze, Johannes] schulzejohannes_4784

Orte

Heidelberg [= Heidelberg] heidelberg_9005
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Rheinlande [= Rhein] rhein_2812

Sachen

Cholera [= Cholera] cholera_5417
Husten [= Blauer Husten] blauerhusten_3593

Quellen und Literatur

Privatbesitz
[= *Privatbesitz.*] brfsrc_0023